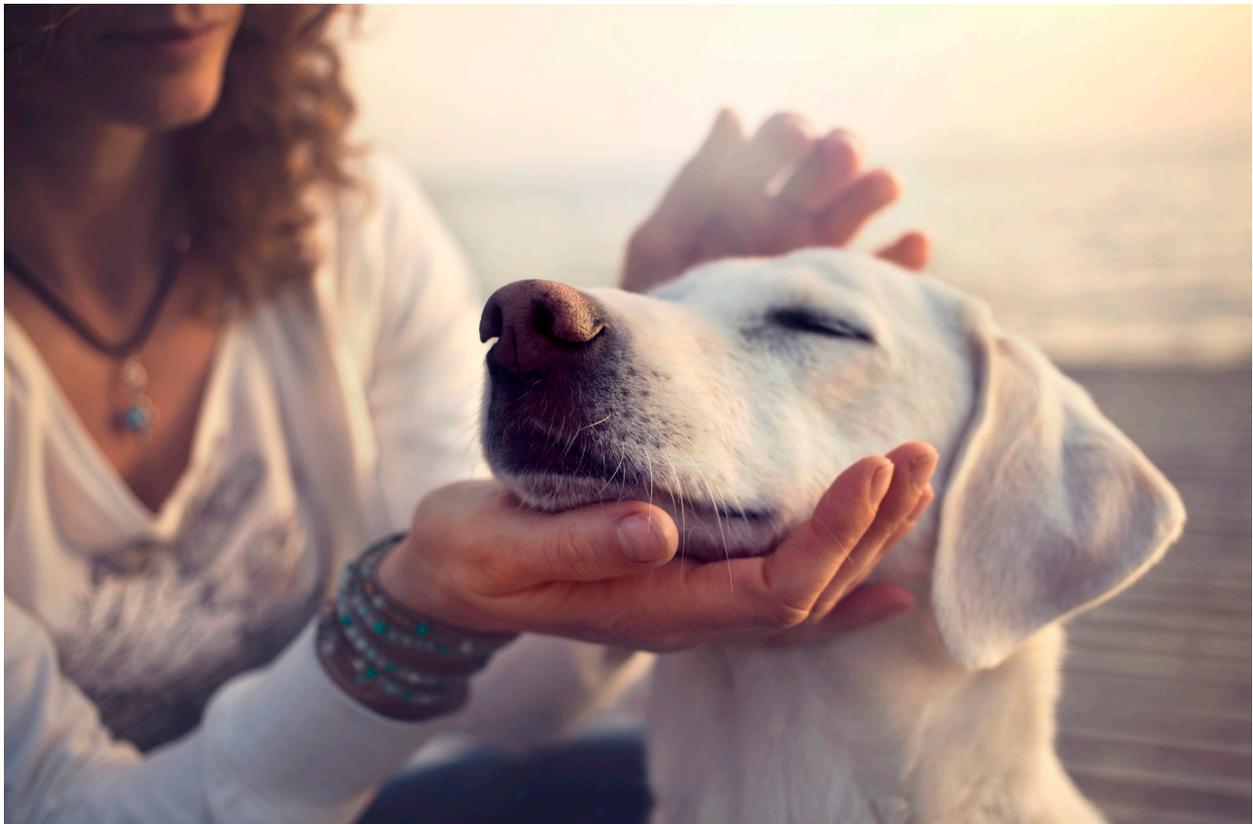


Berührungen und Manipulationen lieben lernen

Schwerpunkt: Schnauze – Maul/Zahnfleisch



Hinweis:

Dieser Trainingsplan bezieht sich auf das in den Büchern **Vier gewinnt!** und **Vier gewinnt!**^{vet} vorgestellte Berührungstraining.

Vor dem Start:

Bitte machen Sie sich bevor sie mit dem Training beginnen noch einmal mit den allgemeinen Inhalten und Regeln des Berührungstrainings vertraut, wie ich es in meinem Buch **Vier gewinnt!** (Übung 4) und **Vier gewinnt!**^{vet} (Übungsbereich 2 und Anhang) beschrieben habe.

Die Grundlage dieses Trainingsplans ist die klassische Konditionierung. Zur Erinnerung: Es werden hier keine Verhaltensdetails trainiert, sondern eine emotionale Verknüpfung hergestellt.

Die Kopplungsleckerchen, die in den Übungen eingesetzt werden sollten (aus Hundesicht gesehen) besonders hochwertig sein. Beste Resultate erzielt man, wenn man eine möglichst enge Verknüpfungszeit zwischen der Berührung und dem Snack einhält. Der Hund lernt, dass jede Berührung oder Manipulation ihm den Erhalt eines weiteren Leckerchens ankündigt.

Tipp: Die Exklusivität der Leckerchen wird auch über die jeweilige Zugänglichkeit mitbestimmt. Um die Leckerchen besonders wertvoll erscheinen zu lassen, ist es sinnvoll, sie für die Dauer dieses Trainings nur im Rahmen dieser Übungen einzusetzen.

Hinweis: Hunde, die in der Vergangenheit auf Berührungen schon mit Aggressionsverhalten reagiert haben, sollten in diesen Übungen einen Maulkorb tragen, mit dem sie vorab in positiver Art vertraut gemacht wurden (siehe <http://maulkorbchallenge.hundetraining.tools>).

Starten Sie das Training auf Level 1, arbeiten Sie sich dann bis zu Level 3 hoch. Es ist sinnvoll Level 2 und 3 mit verschiedenen Personen zu durchlaufen. Besprechen Sie (sobald das Trainingslevel 2 bzw. 3 erreicht ist) vorher mit den Personen, die sich an diesem Training beteiligen, ob der Hund das Verknüpfungsleckerchen von Ihnen oder von der Person erhalten soll. Im Trainingsverlauf können Sie hier auch beide Varianten durchspielen.

Drucken Sie den Trainingsplan für jede Person aus, die mit dem Hund trainiert. So ist leichter zu gewährleisten, dass keine Schritte übersprungen werden und der Hund mit Übungsanforderungen konfrontiert wird, denen er noch nicht gewachsen ist.

Aufgrund der Wichtigkeit dieses Details möchte ich auch an dieser Stelle noch einmal explizit darauf hinweisen, dass das Training an/mit den Körperstellen zu starten ist, an denen der Hund Berührungen generell am besten akzeptiert! Es handelt sich hier schließlich um ein Emotionstraining. Wenn Sie das Gefühl haben, es sei alles „viel zu einfach“, weil ihr Hund damit sowieso kein Problem hat, ist das Trainingslevel ideal gewählt! Das Ziel ist, dass Ihr Hund wirklich positive Emotionen verknüpft. Zu einfach gibt es eigentlich nicht. Mehr Wiederholungen, die einfach nur gute Laune machen, sind niemals schädlich. Im Gegenteil! Sie ebnen den Weg, emotional auch schwierigeren Anforderungen leichter gewachsen zu sein. Gönnen Sie Ihrem Hund diesen besonders einfachen Vorlauf!

Hinweis: Der Einsatz des Clickers ist in dieser Übung nicht erforderlich, da es um eine reine Verknüpfungsübung handelt und es nicht um eine inhaltliche Leistung geht, die der Hund lernen soll.

Trainingsplan C

Schnauze – Schwerpunkt: Maul/Zahnfleisch



Trainingsplan für Hund _____ Umgesetzt durch _____

Level 1: Hauptbezugsperson

Level 2: vertraute Personen

Level 3: fremde Personen

Art der Berührung/Manipulation	Ausgeführt (Datum/Haken)
Nähern Sie sich mit der Hand dem Hund an und stecken Sie ihm hierfür ein erstes Leckerchen zu.	
Berühren Sie den Hund sanft mit der flachen Hand seitlich an der Schnauze und stecken Sie ihm direkt danach (mit der anderen Hand) sein Kopplungsleckerchen zu.	
Berühren Sie den Hund nun sanft mit der flachen Hand an der anderen Schnauzenseite und stecken Sie ihm direkt danach sein Kopplungsleckerchen zu.	
Umfassen Sie mit beiden Händen sanft die Schnauze, bevor Sie ihm sein Kopplungsleckerchen geben.	
Berühren Sie mit einer Hand von unten bzw. seitlich die Schnauze und heben Sie mit der andern Hand die Lefze an. Geben Sie Ihrem Hund anschließend ein Kopplungsleckerchen.	
Führen Sie fünf Wiederholungen auf jeder Seite der Schnauze durch. Variieren Sie hierbei im Hinblick auf die Länge der Pausen (1 bis 10 Sekunden) vor der nächsten Berührung. Geben Sie ihm nach jeder Berührung ein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.
Umgreifen Sie den Unterkiefer Ihres Hundes mit einer Hand. Geben Sie Ihrem Hund anschließend ein Kopplungsleckerchen.	
Umgreifen Sie den Unterkiefer Ihres Hundes mit einer Hand. Üben Sie hierbei mit den Fingern mäßigen Druck aus. Geben Sie Ihrem Hund anschließend ein Kopplungsleckerchen.	
Wiederholen Sie diese Übung fünfzehn Mal. Variieren Sie hierbei im Hinblick auf die Länge der Pausen (1 bis 10 Sekunden) vor der nächsten Berührung. Geben Sie ihm nach jeder Berührung ein Kopplungsleckerchen.	
Stützen Sie mit einer Hand den Unterkiefer ab. Klopfen Sie mit einem Finger der anderen Hand sanft den Oberkiefer ab, bevor Sie das Kopplungsleckerchen folgen lassen.	

Trainingsplan C

Schnauze – Schwerpunkt: Maul/Zahnfleisch



Art der Berührung/Manipulation	Ausgeführt (Datum/Haken)
Berühren Sie den Unterkiefer Ihres Hundes mit einer Hand und halten Sie diese Berührung aufrecht. Stecken Sie einen Finger unter die Lefze und berühren Sie das Zahnfleisch Ihres Hundes. Geben Sie Ihrem Hund anschließend ein Kopplungsleckerchen.	
Führen Sie in ähnlicher Art auf beiden Seiten je fünf Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei im Hinblick auf die Länge der Pausen (1 bis 10 Sekunden) vor den nächsten Berührungen. Geben Sie Ihrem Hund nach jeder Berührung sein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.
Berühren Sie den Unterkiefer Ihres Hundes mit einer Hand und halten Sie diese Berührung aufrecht. Stecken Sie einen Finger unter die Lefze und drücken bzw. reiben Sie für 3 Sekunden mit dem Finger auf dem Zahnfleisch Ihres Hundes. Geben Sie Ihrem Hund anschließend ein Kopplungsleckerchen.	
Führen Sie in ähnlicher Art auf beiden Seiten je fünf Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei im Hinblick auf die Länge der Pausen (1 bis 10 Sekunden) vor den nächsten Berührungen. Geben Sie Ihrem Hund nach jeder Berührung sein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.
Umgreifen Sie den Unterkiefer Ihres Hundes von vorne kommend so, dass Sie unter der Lefze Ihren Daumen und Mittelfinger hinter dem Fangzahn (in die „Zahnlücke“) ins Maul Ihres Hundes stecken.	
Führen Sie fünf Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei im Hinblick auf die Länge der Berührung (zwischen 3 und 10 Sekunden) und im Hinblick auf die Pausen (1 bis 10 Sekunden) zwischen den Manipulationen. Geben Sie ihm nach jeder Berührung ein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.
Umgreifen Sie den Unterkiefer Ihres Hundes von vorne kommend so, dass Sie unter der Lefze Ihren Daumen und Mittelfinger hinter dem Fangzahn (in die „Zahnlücke“) ins Maul Ihres Hundes stecken. Spreizen Sie das Maul nun kurz auf, indem Sie Ihren Zeigefinger aufrichten. Lassen Sie auf diese Manipulation ein Kopplungsleckerchen folgen.	
Führen Sie fünfzehn Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei sowohl die Zeitdauer der Manipulation (d. h. das Aufsperrn des Mauls) zwischen 3 und 10 Sekunden als auch die Länge der Pausen (1 bis 10 Sekunden) zwischen den Manipulationen. Geben Sie ihm nach jeder Berührung ein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.

Trainingsplan C

Schnauze – Schwerpunkt: Maul/Zahnfleisch



Art der Berührung/Manipulation	Ausgeführt (Datum/Haken)
Sperren Sie das Maul des Hundes auf, indem Sie seinen Schnauze einhändig von unten greifend öffnen, wie in den letzten Durchgängen geübt. Legen Sie ihm mit der anderen Hand einen Snack auf die Zunge. Stecken Sie ihm anschließend noch ein Kopplungsleckerchen zu.	
Führen Sie in ähnlicher Art fünf Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei im Hinblick auf die Pausen (3 bis 10 Sekunden) zwischen den einzelnen Berührungen. Geben Sie ihm nach jeder dieser Manipulationen ein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie die Anzahl der Wiederholungen.
Umfassen Sie die Schnauze von oben und unten mit beiden Händen. Geben Sie Ihrem Hund direkt anschließend sein Kopplungsleckerchen.	
Führen Sie in ähnlicher Art fünfzehn Wiederholungen durch. Variieren Sie hierbei im Hinblick auf den Druck, den Sie von oben auf die Schnauze ausüben und im Hinblick auf die Pausen zwischen den einzelnen Berührungen. Geben Sie ihm nach jeder Berührung ein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.
Umgreifen Sie wiederum die Schnauze mit beiden Händen. Schieben Sie Daumen und Zeigefinger oder Mittelfinger der unteren Hand hinter den Fangzähnen ins Maul. Geben Sie Ihrem Hund anschließend sein Kopplungsleckerchen.	
Wiederholen Sie diese Manipulation nun für fünf Sekunden, bevor Sie Ihrem Hund das Kopplungsleckerchen zustecken.	
Wiederholen Sie die Manipulation und öffnen Sie nun mit der oberen Hand die Schnauze für einen Spalt, bevor Sie Ihrem Hund das Kopplungsleckerchen zustecken.	
Verfahren Sie in gleicher Art für fünfzehn weitere Male. Variieren Sie hierbei geringfügig die Zeitdauer, die Sie die Hundeschnauze geöffnet halten sowie die Zeitintervalle zwischen den einzelnen Manipulationen. Geben Sie Ihrem Hund nach jeder Manipulation ein Kopplungsleckerchen.	Haken Sie die Anzahl der Wiederholungen ab.
Öffnen Sie die Schnauze zunächst wie gewohnt einen Spalt. Legen Sie dann den Zeigefinger der Hand, mit der Sie zuvor den Unterkiefer abgestützt haben, vorne auf die Schneidezähne. Lassen Sie anschließend das Kopplungsleckerchen folgen.	

Trainingsplan C

Schnauze – Schwerpunkt: Maul/Zahnfleisch



Art der Berührung/Manipulation	Ausgeführt (Datum/Haken)
Wiederholen Sie diese Manipulation noch weitere zehn Male. Öffnen Sie durch leichten Druck mit Ihrem Zeigefinger das Maul unterschiedlich weit. Gehen Sie hierbei schrittweise vor. Stecken Sie Ihrem Hund für jede dieser Manipulationen ein Leckerchen zu.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.
Öffnen Sie nun in gleicher Art wie in den letzten Wiederholungen das Maul. Halten Sie in der Hand, mit der Sie den Unterkiefer öffnen schon ein kleines Leckerchen bereit, welches Sie dem Hund auf die Zunge legen. Stecken Sie Ihrem Hund nach dieser Manipulationen ein weiteres Leckerchen zu.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.
Stützen Sie mit einer Hand den Unterkiefer Ihres Hundes ab. Manipulieren Sie mit der anderen Hand zunächst von außen die Lefze. Stecken Sie dann einen Finger unter die Lefze. Spannen Sie diese leicht nach außen und reiben Sie großflächig auf dem Zahnfleisch. Lassen Sie dieser Manipulation ein Kopplungsleckerchen folgen.	
Führen Sie die gleiche Manipulation auf der anderen Schnauzenseite durch. Geben Sie Ihrem Hund anschließend sein Kopplungsleckerchen.	
Stützen Sie mit einer Hand den Unterkiefer Ihres Hundes ab. Stecken Sie mit der anderen Hand eine Hundezahnbürste unter die Lefze und berühren Sie die Zähne. Geben Sie ihm anschließend sein Kopplungsleckerchen.	
Führen Sie die gleiche Manipulation auf der anderen Schnauzenseite durch. Geben Sie Ihrem Hund anschließend sein Kopplungsleckerchen.	
Wiederholen Sie dies auf beiden Seiten für jeweils 15 Male. Variieren Sie hierbei die Zeitdauer der Berührung auf den Zähnen (auch in reibender Art durchgeführt) zwischen 3-10 Sekunden. Geben Sie Ihrem Hund nach jeder Manipulation abschließend ein Kopplungsleckerchen.	Notieren Sie einen Haken pro Wiederholung.
Extras:	
Wiederholen Sie die letzten drei Übungen mit dem Hund jeweils in der rechten und linken seitlichen Liegeposition. Hinweis: Die seitlichen Liegepositionen sind vorab in eigenständigen Übungen zu erarbeiten.	
Wiederholen Sie alle Übungen dieses Trainingsplans mit dem Hund auf seiner Kooperationsmatte.	
Wiederholen Sie alle Übungen dieses Trainingsplans mit dem Hund, während er auf einem Tisch oder anderen Podest steht.	